



FEUERWEHR

Landkreis Tirschenreuth

**Offizielles Organ
des KfV Tirschenreuth
22. Jahresausgabe 2013**

Aus dem Inhalt:

Ehrungen · Personalien · Statistiken
Neue Fahrzeuge · Neue Geräte
Einsätze im Bild · Ausbildung
Termine · Jugendfeuerwehren





TREMA

Verfahrenstechnik GmbH

Ihr Spezialist für saubere Luft

Sie „löschen“ ... wir „reinigen“ ... und zwar ... Ihre Rauchgase aus Realbrandhallen



Realbrandhalle mit Rauchgasreinigung, D-Magdeburg



„Feuer-Atelier“ mit Rauchgasreinigung, CH-Zürich

Wollen Sie mehr erfahren? Sprechen Sie uns an!

Rohrwiesen 1 · 95478 Kemnath · Tel. 096 42/70 37 04-0 · info@trema.de · www.trema.de



... immer zur Stelle sein ...

**Wir danken allen Feuerwehrlenten
für Ihren großartigen Einsatz!**

 **Volksbank Nordoberpfalz eG**

In der Region - Mit der Region - Für die Region

Unsere Filialen im Landkreis Tirschenreuth:

Erbendorf ☎ 09682/9229-0

Bärnau ☎ 09635/9209-0

Mitterteich ☎ 09633/9214-0

Tirschenreuth ☎ 09631/7036-0

Grußwort des Landrates

Die jahrhundertelange segensreiche Tätigkeit unserer Feuerwehren hat Tradition. Die Feuerwehren sind sicher eine der ältesten Hilfsorganisationen überhaupt. Mögen sich auch die Aufgaben unserer Wehren im Laufe der Zeit gewandelt haben, ändert dies nichts daran, dass sie heute wichtiger sind denn je. Die Wehren haben sich zu hochtechnisierten Organisationen mit vielfachen Spezialkenntnissen und umfangreicher Ausrüstung entwickelt. Mit „unseren Feuerwehren“ verbinden wir heute neben der Brandbekämpfung vor allem Hilfeinsätze nach Unfällen oder Katastrophen.

Die rund um die Uhr abrufbare Hilfsbereitschaft hat natürlich auch ihren Preis – sie kostet vor allem Zeit. Es ist heute, wo die Freizeitgestaltung einen ganz anderen (höheren) Stellenwert hat als früher, durchaus nicht mehr selbstverständlich, zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit zu sein, oftmals Kopf und Kragen zu riskieren und dafür auch persönliche Opfer zu bringen.

Und doch ist es Aufgabe und Verpflichtung von uns allen, unseren Beitrag zu leisten, um den Wehren ihren schweren Dienst zu erleichtern bzw. ihn überhaupt erst möglich zu machen. Die diesjährige Imagekampagne der Jugend „Ich bin dabei. Wo bleibst Du?“ greift dieses Problem auf und führt uns eindrucksvoll vor Augen, dass auch die Feuerwehr Nachwuchskräfte braucht, um auch in Zukunft ihre Hilfeinsätze zuverlässig bewältigen zu können.



Die Jugend ist die Zukunft unserer Feuerwehren! Diejenigen, die sich dafür begeistern, treffen eine Entscheidung, die sowohl die Gesellschaft betrifft als auch ihr weiteres Leben. Aus dem Dienst bei einer Feuerwehr nehmen sie Erkenntnisse und Erfahrungen mit, die so sonst wohl nicht möglich wären. Sie lernen den Umgang mit schwierigen Situationen und Gefahren und sie lernen den Umgang mit der Technik.

Sie lernen und praktizieren aber auch Teamgeist, Engagement, Hilfsbereitschaft

und Motivation. Sie erfahren Gemeinschaft und sie lernen vor allem eines: dass es darauf ankommt, dass man einander vertrauen und sich aufeinander verlassen können muss.

Rettungs- und Hilfeinsätze erfordern ein ungemein hohes Maß an bürgerschaftlichem Engagement auf freiwilliger Basis. Die Mitglieder unserer Wehren sind sich ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst. Ihnen gebührt nicht nur wohlwollende Anerkennung, sondern ein herzlicher Dank. Wir können stolz darauf sein, dass diese besondere Art der Hilfsbereitschaft nach wie vor einen hohen Stellenwert hat. Und einen nicht unerheblichen Anteil daran haben unsere Jugendfeuerwehren!

In diesem Sinne gilt mein Appell Ihnen allen, bewusst mitzuhelfen, um unseren Helferinnen und Helfern bei den Freiwilligen Feuerwehren ihren schweren Dienst zu erleichtern. Mein Dank gilt auch dem Feuerwehrverband und allen Verantwortlichen, die für unsere Sicherheit arbeiten. Allen Wehren unseres Landkreises wünsche ich vor allem eines: unfallfreie Einsätze!

Wolfgang Lippert, Landrat

Inhalt

Grußwort des Kreisbrandrates	5	Übung Hilfeleistungskontingent	12	Aktionswoche 2012	18
Ehrungen · Personalien	6	Waldbrandflüge	12	Aktionstag der FF Kemnath	19
Statistiken 2012	8	Feuerwehrführerschein	13	Neue Fahrzeuge im Landkreis	20
Teilnahme an Leistungsprüfungen/Schulungen	9	Einsatznachbearbeitung	15	Neue Geräte im Landkreis	23
ILS Nordoberpfalz	11	Digitalfunk	15	Feuerwehren stellen sich vor	26
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit	12	Einsätze im Landkreis	16	Jugendfeuerwehren im Landkreis	26

Getränke Schels

Bahnhofstr. 25a Tel.: 09631 1267
95643 Tirschenreuth Fax: 09631 5234



Mit unseren bis zu 2.000 Mann-Zelten sind wir Ihr zuverlässiger Partner für Zelt- und Gartenfeste

Vom Getränkeservice mit Fass- und Flaschenware über Zeltgarnituren, sowie Schank- und Kühlwägen, bis hin zu Gläsern & Krügen stellen wir ihr Fest nach Ihren Wünschen aus

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Getränkemarkt!

Knopffabrik Galvanotechnik Werkzeugbau



dynamisch · modisch · kreativ

Wir bilden aus

- Werkzeugmechaniker
- Industriekaufmann/-frau
- Bürokaufmann/-frau

Knopffabrik Dill KG

95671 Bärnau-Beierfeld
Tel. 0 96 35/80-0 · Fax 0 96 35/80 37
E-Mail: info@dill-buttons.com
Internet: www.dill-buttons.com

Nutzfahrzeugzentrum

An- und Verkauf von
Transport- und Nutzfahrzeugen

Tel. +49(0)9632 - 9 23 09 - 0 Fax +49(0)9632 - 9 23 09 - 11

Auto Eckenberger GmbH

Hotline: +49(0)160 - 96 48 56 22

Brak KFZ Handel

Hotline: +49(0)151 - 24 27 65 43

www.kfv-tirschenreuth.de

Hochwertige Hackschnitzel
in verschiedenen Qualitätsstufen

Hackschnitzel

Mark Josef

Handel mit Hackschnitzel und Holz

Kleinstorz 4
95666 Mitterteich

Telefon: 09633 / 81 33

Mobil: 0170 / 794 291 2

E-Mail: kontakt@hackschnitzel-mark.de



SCHERDEL – Entwicklungspartner der Industrie

Fortschritt aus Tradition – Wachstum durch Innovation



Die SCHERDELGruppe weltweit -

Als Entwicklungspartner und Lieferant für namhafte Automobilhersteller und viele andere Industriebranchen, leistet die SCHERDELGruppe weltweit an 26 Standorten durch intensive Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten wertvolle Pionierarbeit. Kernkompetenz besitzt SCHERDEL im Bereich der Metallumformung und besonders bei der Entwicklung und Produktion von technischen Federn, bei der Herstellung von Stanz- und Biegeteilen und in der Verbindungstechnik. Im Bereich der Automatisierungs- und Steuerungstechnik und im Maschinenbau entstehen hochkomplexe Maschinen.

Perspektiven für Ihre berufliche Zukunft

Eine gute Ausbildung und fortlaufende Weiterbildungsmaßnahmen – u. a. auch durch die SCHERDEL-Akademie und die Kooperation mit Fachhochschulen und Universitäten – sorgen für ständige Wissenserweiterung und qualifiziertes Personal. Damit bietet SCHERDEL eine hohe Kontinuität für krisensichere Arbeitsplätze und die berufliche Karriere der Mitarbeiter.

SCHERDEL

SCHERDEL
Fortschritt aus Tradition

SCHERDEL GmbH
Scherdelstraße 2, 95615 Marktredwitz, Tel. +49 (0) 9231 603-0
Email info@scherdel.de Internet: <http://www.scherdel.de>

FEUERWEHR

112

Testen Sie den
TESTSIEGER

1. Platz

im BGI-Report 5/2008
„Ergonomische Untersuchung
besonderer Büroarbeitsstühle“

Herausgeber der Studie:
DGUV (Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung)



HAIDER BIOSWING GmbH
95704 Pullenreuth
Telefon 0 92 34 / 99 22 0

HAIDER®
BIOSWING

Informieren Sie sich auch über unsere
preisgünstigen Ausstellungsstücke!

www.bioswing.de

Grußwort des Kreisbrandrates

Bereits zum 22. Mal können wir Ihnen in bewährter Form unsere, inzwischen zu einer festen Einrichtung der Öffentlichkeitsarbeit des Kreisfeuerwehrverbandes Tirschenreuth gewordene, Feuerwehrbrochure überreichen.

Glücklicherweise mussten wir im vergangenen Jahr zu keinen größeren Schadensfällen im Landkreis ausrücken – dennoch wurden die Aktiven wieder bei einer Vielzahl von Einsätzen gefordert. Die vielfältigen Schadensfälle im vergangenen Jahr haben uns auch gezeigt, wie wichtig und unverzichtbar jede einzelne Feuerwehr ist. Nur durch das flächendeckende Netz an Feuerwehren ist es möglich, schnell Schutz und Hilfe für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu gewährleisten. Ihre Feuerwehren, mit rund 4.000 aktiven Frauen und Männern in unserem Landkreis, die sich für dieses selbstlose, besondere und sicherheitsrelevante Ehrenamt zur Verfügung stellen, sind jederzeit für Sie bereit zu helfen, wo es gilt die Folgen von Bränden, Not oder Unglücksfällen zu lindern. Sicher wird es in Zukunft nicht einfacher werden, genügend Freiwillige zu finden, da es immer schwieriger wird, sich während der Arbeitszeit für den Feuerwehrdienst frei zu machen und auch die Anzahl der Jugendlichen wird sich auf Grund der demografischen Entwicklung verringern. Deshalb wurde bei der Aktionswoche 2012 eine Imagekampagne unter dem Motto „Ich bin dabei. Wo bleibst Du?“ gestartet; sie soll speziell die 12- bis 18-Jährigen zur Mitarbeit in den Jugendfeuerwehren



ansprechen. Hierfür hat man sich auch gezielt derer Bild- und Umgangssprache bedient. Nur wenn wir heute genügend Nachwuchs für unsere Feuerwehren gewinnen, werden wir unseren Personalstand für die Zukunft sichern können.

Während ich diese Zeilen schreibe, sind gerade Kameradinnen und Kameraden dabei, den 120. Einsatz „Baum über Fahrbahn“ abzuarbeiten. Natürlich wollen wir alle eine weiße Weihnacht – aber auch der Schnee hat seinen Tücken.

Ich möchte dieses Grußwort auch zum Anlass nehmen, mich bei allen Aktiven der

Feuerwehren des Landkreises Tirschenreuth für die gezeigte Einsatzbereitschaft zu bedanken. Danken darf ich allen Kommandanten, Stellvertretern, Dienstgraden und meinen Kollegen in der Kreisbrandinspektion für die gute Zusammenarbeit. Bedanken darf ich mich auch bei den Polizeidienststellen, der Integrierten Leitstelle Nordoberpfalz und allen anderen Hilfsorganisationen im Landkreis für die reibungslose und unkomplizierte Zusammenarbeit. Meinen herzlichen Dank allen Arbeitgebern, die ihre Arbeitnehmer für den Feuerwehrdienst freistellen und so ihr Wohlwollen und Verständnis gegenüber dem Feuerwehrdienst zum Ausdruck bringen.

Ebenfalls gebührt mein Dank unserem Landrat Wolfgang Lippert, allen Kreistagsmitgliedern, den Bürgermeistern mit ihren Stadt- und Gemeinderäten für die Unterstützung ihrer Feuerwehren.

Sie, verehrte Leserinnen und Leser, möchte ich bitten, bei ihren Einkäufen die Inserenten in dieser Zeitschrift zu berücksichtigen, denn nur mit deren Unterstützung war es möglich, diese Zeitschrift zu erstellen. Dafür gilt den Inserenten unser Dank.

Franz Arnold
Kreisbrandrat des Lkr. Tirschenreuth

www.bkk-atu.de

**Starke Leistung, starke Prämie –
Meine Krankenkasse!**

Fühlt sich gut an: 30 EUR Prämie für alle Mitglieder.



Wir sind vor Ort, wenn Sie uns brauchen!

BKK A.T.U. • Bahnhofstraße 22 • 95666 Mitterteich • Telefon: 09633 40060-0

FRANZ SUMMER

**HAUSMEISTERTÄTIGKEITEN • WURZELSTOCKFRÄSEN • BAUMFÄLLUNGEN • WINTERDIENST
KOMMUNALARBEIT • FRÄS- U. GARTENARBEITEN • SCHRAUBEN- U. BEFESTIGUNGSSORTIMENT
WERKZEUGE • ERSATZTEILE • ARBEITEN VON A-Z**

Großbüchlberger Str. 28 • 95666 Mitterteich • Tel. 09633/571 • Fax 09633/40003 10 • Mobil 0171/991 5051



Landrat Wolfgang Lippert gratuliert KBR Franz Arnold zur Wiederwahl.

Roland Frank – neuer Kreisbrandmeister für Atemschutz

KBM Hofmann übergab nach zwölfjähriger Tätigkeit das Amt der Atemschutzausbildung im Landkreis Tirschenreuth ab 1. August 2012 an den neuen Kreisbrandmeister Roland Frank.

Roland Frank ist seit schon seit Jahren Ausbilder in der Truppe. Zu den Aufgaben gehören Lehrgänge für Atemschutzgeräteträger und Träger von Chemikalienschutzanzügen, Wiederholungsübungen nach der Feuerwehrdienstvorschrift für Atemschutz, die Beratung und Unterstützung der Feuerwehren in Sachen Atemschutz, die Unterstützung der Einsatzleitung bei Großschadensereignissen und die Schiedsrichtertätigkeit bei Leistungsprüfungen.

Kreisbrandrat Franz Arnold und Kreisbrandinspektor Lorenz Müller dankten Hofmann. Durch seine verantwortungs-



volle Tätigkeit habe er die Feuerwehrleute gut ausgebildet und auf den neuesten Stand der Sicherheit und Technik gebracht. Herzlich willkommen hießen sie Roland Frank. Er habe schon gezeigt, dass er sein Fach verstehe. Mit ihm übernehme ein routinierter Feuerwehrmann diese verantwortungsvolle Aufgabe. So könne die Arbeit praktisch ohne Unterbrechung fortgesetzt werden.



KBR Franz Arnold verabschiedet den Kreisjugendwart KBM Markus Krenkel.



Zum 90. Geburtstag von Ehren-KBM Karl Mark gratulierten KBR Franz Arnold, KBI Andreas Wührl, KBM Ottmar Böhm, die Gemeinde Krummennaab, die Feuerwehr Krummennaab und die Siedlergemeinschaft Krummennaab. Die Vereine, vor allem die Feuerwehr haben sein Leben bestimmt. Er war seit 1946 im Wechsel Vorstand und Kommandant in Krummennaab sowie Kreisbrandmeister.



Bezirksvorsitzender KBR Waldemar Knott und sein Stellvertreter KBR Johann Weber gratulieren KBR Franz Arnold zum 60. Geburtstag.

Termine 2013

18. – 20. Mai	135 Jahre FF Lochau
24. – 26. Mai	140 Jahre FF Fuchsmühl
5. – 8. Juli	100 Jahre FF Großensterz
2. – 4. August	140 Jahre FF Falkenberg



Zinn-Kraus
GmbH & Co. KG

Wertvolle Geschenke für jeden Anlaß – zu günstigen Preisen ab Werk!

Mo – Mi 8.00 – 12.00
Do – Fr 8.00 – 12.00
13.00 – 16.30

Mitterweg 11 (Gewerbegebiet)
95643 Tirschenreuth
Tel. 09631/27 49, Fax 64 98
E-Mail: zinnkraus@aol.com

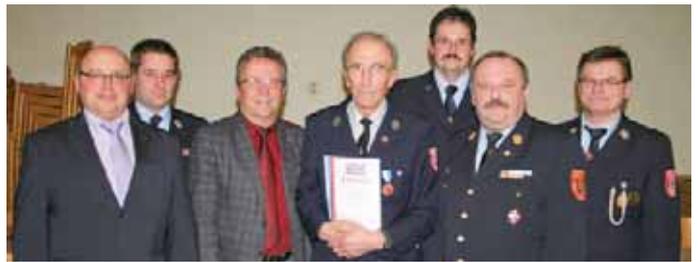
Staatliche Ehrung für 25- und 40-jährige aktive Dienstzeit

25 Jahre aktive Dienstzeit 90
40 Jahre aktive Dienstzeit 44



Ehrung LfV Bayern e.V. „Partner der Feuerwehren“
Firma Ziegler Holzindustrie KG, Plößberg

Ehrung durch den Kreisfeuerwehrverband Tirschenreuth
Ehrenkreuz in Silber 4



Hans Burger von der FF Schönhaid-Leugas ist seit 60 Jahren Schriftführer. Für diese außergewöhnliche Leistung erhielt er die Feuerwehr-Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. Die Auszeichnung überreichte KBI Andreas Wühl.



Mit dem Ehrenkreuz in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. wurden 1. Vorsitzender der FF Wiesau, Kurt Maurer und KBM Stefan Gleißner ausgezeichnet. Ehrenkommandant Hans Ziegler aus Wiesau erhielt die Ehrennadel des KfV Tirschenreuth.



Mit dem Ehrenkreuz in Silber des LfV Bayern e.V. wurde Guido Härtl von der FF Konnersreuth ausgezeichnet.



Mit der Urkunde „Partner der Feuerwehr“ wurde der Inhaber der Firma Ziegler Holzindustrie KG ausgezeichnet. Die Firma stellt u.a. das Firmengelände für den Lehrgang „Absturzsicherung“ zur Verfügung.

Josef Siller

Kreisbrandmeister
† 13.3.2012

Am 13. März 2012 verstarb der ehemalige Kreisbrandmeister des Landkreises Tirschenreuth, Josef Siller. 1954 in seine Heimatfeuerwehr Konnersreuth eingetreten, war Josef Siller von 1967 bis 1988 1. Kdt der FF Konnersreuth. 1980 wurde er zum Kreisbrandmeister bestellt. Aus Altersgründen 1993 aus dem aktiven Feuerwehrdienst ausgeschieden und zum Ehren-Kreisbrandmeister ernannt. Josef Siller hat sich in seiner aktiven Zeit wesentlich um die Ausbildung und die Ausstattung der Feuerwehren gekümmert. 1974 gründete er die erste Damenlöschgruppe im Landkreis Tirschenreuth.



Alexander Hofmann

Kreisbrandmeister
* 15.6.1965 † 19.1.2013

Am 19.1.2013 verstarb unser Kreisbrandmeister Alexander Hofmann. Eingetreten am 1.1.1981 in die FF Poppenreuth bei Tirschenreuth. Von 1988 bis 1991 stellvertretender und von 1991 bis 2000 erster Kommandant der FF Poppenreuth. Vom 1.1.1999 bis zu seinem Tod Kreisbrandmeister für den Bereich Tirschenreuth/Mähring, zusätzlich vom 1.12.2000 bis 31.7.2012 Fach-KBM Atemschutz. Alexander Hofmann wurde für seine verantwortungsvolle und immer zuverlässige Arbeit mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber und dem silbernen Feuerwehr-Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes Tirschenreuth geehrt, ebenso erhielt er die staatliche Ehrung für 25-jährige Dienstzeit.



Wir gedenken in Dankbarkeit
und Ehrfurcht
aller unserer verstorbenen
Kameradinnen und Kameraden



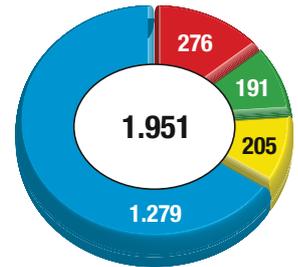
Statistiken 2012

Alle Einsätze	Einsätze	Helfer	Stunden
Brand	276	3.812	6.138
Fehlalarmierung	191	1.466	867
Sicherheitswache	205	1.061	4.328
Technische Hilfeleistung	1.279	9.498	16.010
Gesamt	1.951	15.837	27.343
Brand	Einsätze	Helfer	Stunden
Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht	45	609	557
Großbrand	29	485	1.904
Kleinbrand	145	1.907	2.135
Mittelbrand	57	811	1.542
Gesamt	276	3.812	6.138
THL	Einsätze	Helfer	Stunden
Absturzgefährdete Personen (Person droht zu springen)	2	19	26
Absturzgefährdete Teile (Dachteile, Antennen, Gerüste, Eiszapfen)	8	37	38
Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank	3	37	28
Besetzen der NaSt bzw. Kreiseinsatzzentrale (KEZ)	139	161	115
Einsatz zur Technischen Hilfeleistung nicht mehr erforderlich	20	229	156
Freiw. Tätigkeit nach Nr. 4.5 VollzBekBayFwG	67	362	708
Freiwerden gefährlicher Stoffe (Bio, Chemie, Gas, Öl, Strahler)	17	235	287
Hochbauunfall, Einsturz/Einsturzgefahr von Gebäuden	1	7	7
Hochwasser, Überschwemmungen, gefährdete Dämme, Eisstaue	29	244	409
Insekten	47	113	98
Öl auf Gewässer	3	32	41
Ölspur, Öl auf Fahrbahn	174	1.796	2.409
Organisierte Erste Hilfe/First Responder	36	63	29
Raum-/Wohnungsöffnung bei akuter Gefahr	36	374	278
Sonstige Hilfeleistungen	247	1.397	2.952
Sturmschäden	187	1.320	1.269
Tiefbau-/Silounfall	1	9	9
Tierunfall (Tierbergung)	15	112	90
Unfall mit Aufzügen, Fahrtreppen, Maschinen, techn.Geräten	4	73	79
Unfall mit Luftfahrzeugen	1	17	17
Unfall mit Schienenfahrzeugen	0	0	0
Unfall mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernis	159	2.050	5.608
Unfall mit Wasserfahrzeugen	0	0	0
Vermißte Personen	25	283	513
Verschließen von Raum/Wohnung bei akuter Gefahr	2	23	23
Wasser-/Eisunfall	1	2	6
Wasserschäden (z.B. Rohrbruch, geplatzter Wasserschlauch)	48	473	736
Wassertransport, Wasserversorgung	7	30	79
Gesamt	1.279	9.498	16.010
Fehlalarme	Einsätze	Helfer	Stunden
Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	31	355	192
Böswilliger Alarm	3	52	26
Brand-/Gefahrenmeldeanlagen	157	1.059	649
Gesamt	191	1.466	867
Personenrettung und -schäden	Anzahl		
Bei Brand gerettete Personen	1		
Bei Brand über Leitern gerettet	8		
Bei Brand tot geborgen	0		
Bei Brand verletzte FwDtl.	0		
Bei THL gerettete Personen	42		
Bei THL tot geborgene Personen	4		
Bei THL verletzte FwDtl.	1		
Spreizereinsätze	18		

Einsätze

(gesamter Zeitraum)

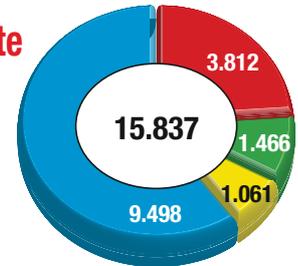
Alle Feuerwehren



Eingesetzte FF-Helfer

(gesamter Zeitraum)

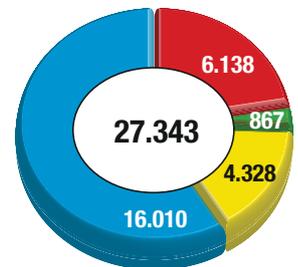
Alle Feuerwehren



Stunden

(gesamter Zeitraum)

Alle Feuerwehren



Feuerwehrendienstleistende im Landkreis Tirschenreuth

Aktive Feuerwehrendienstleistende

Gesamt	4.015
davon weiblich	391
davon männlich	3.624
Anzahl G 26 Träger	555
Feuerwehren im Lkr.	105
davon freiwillige Feuerwehren	102
FF-Jugendgruppen	74
FF-Anwärter	769
davon weiblich	225
davon männlich	544

Wir bedanken uns bei den Inserenten in unserem Heft, die wesentlich zur Herstellung dieser Informationsbroschüre beigetragen haben.

Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und geschäftlichen Abwicklungen.

Kreisfeuerwehrverband
Tirschenreuth

Hans Fick GmbH
Fahrschule für alle Klassen
 Fritz-Seebach-Str. 44
 95666 Mitterteich
 Tel.: 09633/771
 Mobil: 0171/2615495
 Unterrichtszeiten:
 Montag & Mittwoch jeweils um 18:30 Uhr
 Berufskraftfahrer Aus- und Weiterbildung
 Stapler-Ausbildung
 gut betreut

H.F. Reisen
 Ihr Partner für Musical-, Städte- und Urlaubsreisen
Reisen in der Royal Class
 Im modernen Fernreisebus, damit der Urlaub schon bei der Anreise beginnt!
 Hans Fick GmbH
 Fritz-Seebach-Str. 44
 95666 Mitterteich
 Tel.: 09633/771
 Fax: 09633/4771
<http://www.h-f-reisen.de>
 e-mail: info@h-f-reisen.de

Teilnahme an Leistungsprüfungen/Schulungen

Defibrillatorschulungen

Im Jahr 2012 wurden durch die ausgebildeten Trainer des Kreisfeuerwehrverbandes in Großkonreuth, Kondrau, Lengenfeld, Münchenreuth, Walbenreuth, Waldsassen und Wiesau Defibrillatorschulungen durchgeführt und über 200 Personen geschult. Auch im Jahr 2012 wurden wieder mehrere Nachschulungen und Auffrischkurse durchgeführt.



Wissenstest 2012	Anzahl der Teilnehmer	Anzahl der Feuerwehren
Fahrzeugkunde		
Bezirk West	135	21
Bezirk Mitte	148	24
Bezirk Ost	197	23
Gesamt	480	68

Leistungsprüfungen 2012	Anzahl Teilnehmer
Jugendleistungsprüfung	52
Löschauaufbau gesamt	574
Stufe 1	185
Stufe 2	109
Stufe 3	105
Stufe 4	63
Stufe 5	57
Stufe 6	55
Techn. Hilfeleistung gesamt	201
Stufe 1	64
Stufe 2	41
Stufe 3	30
Stufe 4	12
Stufe 5	24
Stufe 6	30
Anzahl der Teilnehmer:	827
Anzahl der Abnahmen:	121
Abzeichen KFV Tirschenreuth	
Stufe 1	13
Stufe 2	37
Stufe 3	21

Lehrgänge 2012	Anzahl der Lehrgänge	Anzahl der Teilnehmer
Atemschutz	2	34
CSA	1	8
Maschinist	2	42
Truppführer	3	61
Truppmann	8	174
Sprechfunker	4	77
Absturzsicherung	2	23
Einsatznachbearbeitung	12	237
44 Teilnehmer an Lehrgängen der Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg		

HF Advanced - Schutzkleidung für Bayern.



Ein beruhigendes Gefühl zu wissen, daß HF für Qualität und noch wichtiger die Sicherheit der Schutzkleidung verantwortlich ist.

Für die FW heißt das: hochwertige Markenqualität direkt vom Hersteller. Ohne Risiko, mit Garantie, mit Reparaturservice und einem Ansprechpartner, der seit 35 Jahren Feuerwehr-Einsatzkleidung produziert.

Fordern Sie Informationen an. Telefon 08457-7001. Fax 7004. Oder besuchen Sie uns im Internet: www.hf-sicherheitskleidung.de



HF Sicherheitskleidung

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de



Ihr Händler: Ludwig Feuerschutz GmbH - Esbachgraben 3 - 95463 Bindlach - Tel. 09208-580300 - Fax 580390 - e-mail: ludwig-feuerschutz@t-online.de



LEISS WALTER TIEFBAU GmbH & Co. KG

95652 WALDSASSEN · Siedlungsstraße 28 · Postfach 1466
Tel. 09632/2460 · Fax 09632/3474 · tiefbauleiss@t-online.de



Friedenfels

Friedenfels-lesentest in Qualität

Friedenfels Zelt- und Festeservice

Der Partner für Ihre Feste!

- Festzelte und Garnituren
- Theken, Spülen und Toiletten
- Kühlungen und Schirme
- Zelt- und Festezubehör
- Barausstattung
- Umfangreiches Getränkesortiment
- Bereitschafts- und Notdienst
- Engagiertes und geschultes Team



Jetzt erhältlich!
Unsere Zelt- und Festeservice-Broschüre
für Ihre Veranstaltungen!

Schlossbrauerei Friedenfels GmbH
Gemmingenstr. 33 · 95688 Friedenfels
Telefon 09683 / 91-0

Landtechnik MALZER

German **MALZER** e.K.
Landmaschinen

Inh. Karin Riedel

Rohrstaude 8 · 95666 Mitterteich
Tel. 09633/577 · Fax 09633/2037

info@malzer-landtechnik.de
www.malzer-landtechnik.de



Bau - GmbH Zimmerei Putzarbeiten

Ferdinand Betzi



95692 Konnersreuth
Bergstraße 10

Telefon: (09632)8591
oder (09633) 600
Telefax : (09633) 511



Fr. Schiettinger KG

Verpackungen aus Voll- und Wellpappe

Wir geben Ihrem Produkt
die richtige Verpackung

- Produktion und Entwicklung von Verpackungen aller Art
- qualitativ hochwertige Druckverfahren wie Offset- & Flexodruck
- Full Service-Konzept
- B2B-Lösungen

Nähere Informationen unter:

www.schiettinger.de  brand@schiettinger.de  + 49(0)9236-66-2100

Gestalten Sie mit uns Ihre berufliche Zukunft!

Ausbildungsplätze 2013

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Medientechnologe/-technologin Druck
- Packmitteltechnologe/-technologin
- Elektroniker/-in (Betriebstechnik)
- Fachinformatiker/-in (Anwendungsentwicklung und Systemintegration)
- Industriemechaniker/-in
- Industriekaufmann/-frau

Bei Interesse
senden Sie Ihre
Bewerbung an:

Fr. Schiettinger KG
Schiettingerstraße 3
95682 Brand/ Opf.

Herr König
Telefon 09236-66-2480
mkoenig@schiettinger.de



Hier darf nichts schief gehen

In der Integrierten Leitstelle Nordoberpfalz, für die Landkreise Neustadt an der Waldnaab und Tirschenreuth sowie für die Stadt Weiden i.d.OPf., werden seit April 2012 alle Einsätze des Rettungsdienstes und der Feuerwehren zentral koordiniert. Die durchwurfhemmende Verglasung, die Überwachungskameras, die Sicherheitsschleusen – man sieht auf den ersten Blick, dass diese Dienststelle etwas Besonderes sein muss. Es ist die neue Integrierte Leitstelle (ILS). Hier werden alle Einsätze, die über die Notrufnummern 112 und 19222 angefordert werden, zentral koordiniert. „Integriert“ heißt die Leitstelle deshalb, weil dort auf Verlangen des Bayerischen Innenministeriums erstmals die Einsätze von Feuerwehren und Rettungsdiensten gemeinsam disponiert werden. Die Aufgaben der ILS konzentrieren sich auf die Kernbereiche Feuerwehr (abwehrender Brandschutz und Technische Hilfeleistung) und Rettungsdienst (Notfallrettung, Krankentransport, Notarztendienst), die Alarmierung von örtlichen Einrichtungen organisierter Erster Hilfe (First Responder/Helfer vor Ort) und die Funktion als Meldekopf der Sicherheitsbehörde/Katastrophenschutzbehörde, in dringenden Fällen, außerhalb der üblichen Dienstzeiten.

Alarmierungsplanung

Die Disponenten der ILS haben Meldebilder anhand eines Schlagwortes zu erstellen, zu bewerten und in Dispositionen umzusetzen. Zu einem gemeldeten Ereignis werden die unter einsatztaktischen Gesichtspunkten notwendigen Einheiten, Personen, Gerätschaften und Einsatzmittel bestimmt und – soweit tatsächlich verfügbar – dem Einsatz zugeordnet. Grundlage hierfür sind die von den zuständigen Stellen definierten Festlegungen in den allgemeinen und besonderen Alarmierungsplanungen.

Den Kreisverwaltungsbehörden, den Kreis- und Stadtbrandräten bleibt damit die maßgebliche fachliche Verantwortung für die Planung der Feuerwehralarmierung in ihrem Zuständigkeitsbereich ungeschmälert erhalten.

Daten von knapp 224.000 Oberpfälzern

Beim Rundgang durch das Haus erschließt sich schnell, warum hier wirklich nur der herein kommt, der auch herein kommen soll. Die (persönlichen) Daten von knapp 224.000 Einwohnern in den drei Kreisverwaltungsbehörden, sind es, die hier verwaltet werden. Die Feuerwehr, das THW und die Rettungsdienste müssen schließlich wissen, wo es im Ernstfall genau hingehen soll – und idealer Weise, was sie dort erwartet.

Die Schichtpläne der aktuell 24 Mitarbeiter sind so aufgeteilt, dass drei Notrufplätze rund um die Uhr belegt sind. Ein vierter Mitarbeiter befindet sich in Rufbereit-



Die Feuerwehrkollegen der BF Eger und eine Abordnung der Einsatzzentrale Karlsbad besichtigen die Integrierte Leitstelle Nordoberpfalz. Die jeweiligen Alarmierungsarten wurden vorgestellt und Erfahrungen ausgetauscht.

schaft. Und wird es richtig eng – Hochwasser-Ereignisse und Stürme sind da die klassischen Beispiele – gibt es in der ILS Nordoberpfalz einen Notfallplan. Innerhalb einer halben Stunde ist die ILS, dank einer qualifizierten UG-ILS, in der Lage, zwölf Plätze zu besetzen.

Jene Arbeitsplätze kommen dem Laien vor, als wurden sie aus den Requisiten eines James-Bond-Filmes entliehen. Sechs große Flachbildmonitore stehen auf jedem Schreibtisch, dazu kommen in der Zentrale sechs Überwachungsbildschirme, eine große digitale Medienwand und ein Beamer. Alles gesteuert mit einer Tastatur und einer Maus. Nur mit dieser Menge an Geräten ist es möglich, bei einem Groß Einsatz alle wichtigen Fakten im Blick zu haben.

900 Fahrzeuge sind unterwegs

Bei der Eingabe der relevanten Daten ins Einsatzleitsystem ELDIS wurde schon mal mitgezählt. Im Zuständigkeitsgebiet der ILS Nordoberpfalz gibt es 246 Feuerwehrdienststellen, acht Rettungswachen, sieben Notarztstandorte, eine Luftrettungsstation und 60 Dienststellen des BRK und weiterer Hilfsorganisationen. Das macht zusammen 900 Einsatzfahrzeuge – vom Schlauchboot bis zur Drehleiter. Und damit nicht genug – schließlich endet die Verantwortung für die Menschen nicht an der

Landkreisgrenze. So gilt immer die Prämisse, dass das Rettungsfahrzeug, das sich am nächsten befindet, zu einem Notfall geschickt wird. Deshalb ist die Einsatzzentrale an der Ulrich-Schönberger-Straße mit allen bayerischen Leitstellen über VPN vernetzt. D.h. auch mit der Polizeieinsatzzentrale Oberpfalz in Regensburg.

Blick hinter die Kulissen - Angebot

Wenn Sie sich persönlich einen Eindruck von der Integrierten Leitstelle Nordoberpfalz verschaffen wollen, melden Sie sich zu einer Besucherführung an. Allerdings sollten die Besuchergruppen eine Anzahl von 20 Personen nicht überschreiten, um den Dienstbetrieb nicht zu beeinträchtigen und den Teilnehmern ausreichend Plattform für Fragen und Anliegen zu geben.

Für eine Führung werden 1,5 Std. vorgeschlagen – je nach Interessenslage der Besucher. Der Termin kann nur am Montag, Dienstag und Donnerstag stattfinden. Zur optimalen Vorbereitung eines Besuches werden die ausführlichen Web-Seiten unter ils-nordoberpfalz.de empfohlen.

Die ILS Nordoberpfalz erreichen Sie unter der Telefonnummer 0961/38833-0. Anmeldungen können nur über die Leitung (Herbert Putzer oder Jürgen Meyer) erfolgen.

Jürgen Meyer, ILS Nordoberpfalz

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Zu einer grenzüberschreitenden Einsatzübung wurden die Feuerwehren Cheb, Neualbenreuth, Querenbach und Waldsassen über die ILS Nordoberpfalz alarmiert. Das Gelände der ehemaligen deutschen Abfertigungsgebäude wurde als Einsatzstelle vorbereitet. Ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person sowie ein Gebäudebrand mit darin vermissten Personen waren die gestellten Aufgaben. Nach anfänglichen Übersetzungsproblemen funktionierte die Alarmierung durch die ILS Nordoberpfalz über die Einsatzzentrale Karlsbad dann doch.

Großer Wert wurde bei der Übung auf gemeinsames Arbeiten mit den tschechischen Kollegen gelegt. So arbeiteten je eine Abteilung der Feuerwehren Cheb und Waldsassen an dem Verkehrsunfall. Hand in Hand wurden die üblichen Rettungs-

maßnahmen abgearbeitet. Auch im Innenangriff unter Atemschutz gingen jew. Trupps der Feuerwehren Cheb, Neualbenreuth und Waldsassen gemeinsam vor. Hier zeigte sich, dass aufgrund der verschiedenen Funksysteme außen getrennte Ansprechpartner vorhanden sein müssen.

Die Übersetzung ins Deutsche bzw. Tschechische übernahmen die beiden tschechischen Dolmetscher, wobei die vorhandenen jeweiligen Kenntnisse, mit englisch ergänzt, ausreichen würden. Die Feuerwehr Querenbach übernahm die Abschirmung der weiteren Gebäude und die zahlreichen Fahrzeuge des ansässigen Autohauses.

Weiter wurde von den beteiligten Wehren die Wasserversorgung für die Einsatzstelle incl. der eingesetzten Drehleiter sicher-



gestellt. Insgesamt eine gelungene Einsatzübung, dies bestätigten auch die tschechischen Einsatzkräfte.

KBI Lorenz Müller

Übung Hilfeleistungskontingent

Aufgrund der Erfahrungen bei der Katastrophenhilfe Bayerns im Rahmen der Flutkatastrophe im August 2002 wurde die Aufstellung bayerischer Hilfeleistungskontingente verbindlich eingeführt. Im Landkreis Tirschenreuth wurde daraufhin das Hilfeleistungskontingent „Standard“ aufgestellt. Dieses Kontingent besteht aus einer Grundkomponente mit den Einheiten Führung, Logistik und Personal mit ca. 60 Einsatzkräften und einer Spezialkomponente mit der Einheit Personal mit ca. 50 Kräften. Zusätzlich sind insgesamt ca. 20 Fahrzeuge eingeplant.

Dieses Hilfeleistungskontingent wurde erstmals im Juni 2012 zu einer gemeinsamen Übung zusammengezogen. Nach dem Treffen an den Sammelpunkten Kemnath und Wiesau erfolgte jeweils ein geschlossener Marsch nach Mitterteich. Dort erhielten die Zugführer die Aufgabenstellungen erläutert. Dabei musste jede Einheit Aufgaben im Landkreis abarbei-



Gefahrgut.

ten. Die Übernachtung der Teilnehmer wurde in der Eishalle Mitterteich organisiert. Die Logistik übernahm dabei die FF Mitterteich.

Im Einsatzfall muss ein solches Hilfeleistungskontingent mindestens 48 Stunden die Eigenversorgung mit Verpflegung, Be-



Aufstellung zur Übung.

triebsstoffen, Atemschutz usw. sicherstellen können. Aufgrund der Erfahrungen bei dieser Übung konnte die Liste der erforderlichen Gegenstände optimiert werden. Vom Landkreis Tirschenreuth wurden vier Rollcontainer und 50 Feldbetten beschafft.

KBI Andreas Wühl

Waldbrandflüge

Auch 2012 wurden aufgrund der Trockenheit wieder zahlreiche Beobachtungsfüge vom Flugplatz Latsch bei Weiden durchgeführt. Die Landkreise Neustadt und Tirschenreuth sowie das Gebiet um Weiden werden hier überflogen. Wald- und Flächenbrände können somit rechtzeitig festgestellt werden. KBM Fischer und seine Kollegen konnten hier schon einige Brände an die ILS melden.



Im August 2012 habe ich das Projekt „Feuerwehrführerschein“ übernommen. Zuerst wurde ein Konzept erstellt, das anschließend den Führungskräften des Landkreises vorgestellt wurde. Daraufhin mussten Formblätter erarbeitet werden, die dann den Ausbildern und Prüfern an die Hand gegeben wurden. Damit sich die Ausbilder und Prüfer möglichst gut vorbereiten und alles Wissenswerte in Sachen Feuerwehrführerschein nachlesen können, wurden Informationen und Ausbildungsmaterial auf einer CD zusammengefasst.

Anschließend war es an der Zeit, die erste Ausbildungsveranstaltung abzuhalten. Diese war notwendig, damit die Ausbilder

und Prüfer vom Landratsamt bestätigt werden können, um überhaupt mit der Ausbildung beginnen zu dürfen. Die Veranstaltung fand am 20. September im Feuerwehrgerätehaus in Wiesau statt und war mit 29 Ausbildern und Prüfern aus dem ganzen Landkreis gut besucht. Diese 29 Personen können jetzt, nachdem sie die Bestätigung erhalten haben, die Ausbildung mit anschließender Prüfung bei den Feuerwehren für die kleine Fahrerlaubnis (bis 4,75t) und die große Fahrerlaubnis (bis 7,5t) beginnen.

In den Bereichen Waldsassen, Neusorg und Ebnath wurde schon mit 20 Feuerwehrdienstleistenden die Ausbildung abgeschlossen. Bei Bedarf gibt es im Jahr

2013 eine weitere Schulung für Ausbilder und Prüfer, um den Rest des Landkreises abzudecken.

Ich hoffe, dass der Feuerwehrführerschein eine gute Sache wird und Feuerwehrmänner und -frauen sicher und gut ausgebildet werden. So kann ein Teil der Fahrer oder Maschinisten für die Sicherheit im Brand- und Katastrophenfall gut eingesetzt werden.

Durch diese neue Regelung, die durch den Landesfeuerwehrverband ins Leben gerufen wurde, werden die Kommunen viel Geld sparen.

Stets eine unfallfreie Fahrt wünscht

KBM Peter Prechtl



Enslein & Schönberger
Ganz. Nah. Da.
www.enslein-schoenberger.de



www.ofen-boulevard.de
Eisen-Bayreuther
Kaminöfen · Rußfreie Ölöfen
Küchenherde · Pelletöfen
Bahnhofstraße 28 · 95643 Tirschenreuth
Tel. (09631) 1242 · Fax (09631) 5631

DACH UND WAND VON MEISTERHAND



SCHREINER
Dachdeckerei - Spenglerei - Zimmererei - Containerservice
...aus Tradition zum Handwerk
*Brauchst a Wandverkleidung, a neis Doch,
oder reng'ts beim alt'n eina goihst af Kondra zum Schreiner*
Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für das Dachdeckerhandwerk
Gummelbergweg 5 - 95652 Kondra - Tel. 0 96 32/ 9 13 30 - Fax 9 13 31
E-Mail: info@schreiner-dach.de - Internet: www.schreiner-dach.de



panzer
shopconcept



**METALLBAU
SCHMIDT**
TEL.: 09642-915253
FAX.: 09642-915259

Schweißfachbetrieb DIN 18800 Teil 7
METALLBAU SCHMIDT e. K.
DROIACKER 5 · 95505 IMMENREUTH
www.Metallbau-Schmidt.com



Konzepte für Shops von Morgen.
Plärrmühlweg 2 · D-92681 Erbandorf
Fon +49 (0) 9682 18 80 · info@panzer-shopconcept.de · panzer-shopconcept.com

BACKHAUS
Kutzer
www.backhaus-kutzer.de
Wir backen mit Liebe ...seit 1738



Original Holzofenbrot
Vom Natursauerteig geprägt, von Flammen veredelt.

Neumann
PARTNER MIT ENERGIE

0 Heizöl/Diesel
☎ 09633/20 22

www.hoeslbraeu.de



Wieder Gold für Weissbier Resi
Spitzenauszeichnung für Qualität und Geschmack - erneut Goldmedaille für Weissbier Resi Hell beim aktuellen DLG-Qualitätswettbewerb.

FEUERWEHR 112

HART
KERAMIK
POROTON
Ziegel- und Keramik Schornstein-systeme



Ziegelwerk
Waldsassen AG
09632/848-0
www.hart-keramik.de

Bäumli

Bäumli Bau
Bauunternehmen
Dippersreuth 21
95695 Mähring
Tel.: 09639 91300
www.baeuml-bau.de
info@baeuml-bau.de

Einsatznachbearbeitung

Im Bereich der ILS Nordoberpfalz wird seit 1.1.2013 die neue, webbasierte Einsatznachbearbeitung eingesetzt.

Jeder Einsatz wird von der ILS angelegt und muss anschließend von den Feuerwehren online bearbeitet und abgeschlossen werden.

In zwölf Schulungen wurden die Kommandanten und Berichtsfertiger aller 105 Feuerwehren von den EDV-Fachberatern KBM Ottmar Böhm und KBM Dieter Höfer mit den Merkmalen dieser Anwendung vertraut gemacht.

Die Vorteile dieser Einsatznachbearbeitung liegen in der Übernahme der Daten aus dem Einsatzleitsystem der ILS und dem damit verbundenen Zugriff auf den zentralen Datenbestand.

Die Einsatzberichte können gespeichert oder als pdf-Dateien ausgedruckt werden. Ein Unterschriften- und Freigabekonzept sorgt vor missbräuchlicher Benutzung.

Dank der Unterstützung der EDV-Schulen Wiesau konnten innerhalb weniger Wochen alle Feuerwehren im Landkreis Tirschenreuth in die neue Anwendung eingewiesen werden.

KBI Andreas Wühl



Digitalfunk

Die Einführung des Digitalfunks im Netzabschnitt 36 (Oberpfalz) rückt näher. Die geplante Umsetzung wird innerhalb einer Integrierten Leitstelle durchgeführt. Der Startschuss erfolgte mit einer Informationsveranstaltung in Sulzbach-Rosenberg im Oktober 2012.

Der Zeitplan sieht vor, dass die Umsetzung des Migrationskonzeptes von August 2013 bis September 2014 erfolgt. Anschließend erfolgt von Oktober 2014 bis März 2015 der erweiterte Probebetrieb. Die Einführung des Wirkbetriebes ist für April/Mai 2015 geplant.

Ein Sonderförderprogramm Digitalfunk vom November 2012 regelt die Förderung

der Endgeräte. Der Fördersatz für ein BOS-Fahrzeugfunkgerät (MRT) incl. Zubehör beträgt 733 Euro und der Fördersatz für ein BOS-Handfunkgerät (HRT) incl. Zubehör liegt bei 512 Euro.

Der LFV Bayern konnte seine Forderungen einbringen und deutliche Verbesserungen erreichen.

Weitere Informationen im Internet beim LFV Bayern e.V.:

- Sonderförderprogramm Digitalfunk
- Förderfähige Funkausstattung je Fahrzeug
- Förderfestbeträge

KBI Andreas Wühl

Folgende Standardfunkausstattung wird gefördert:

	Anz. MRT	Anz. HRT
TSA	-	1
TSF (ohne Atemschutz)	1	2
TSF (mit Atemschutz)	1	4
TSF-W	1	4
TLF 16/25	1	4
LF8, LF8/6	1	4
(H)LF 10/6	1	4
(H)LF 20/16	1	4
DLA(K)	1	2
GW-L1	1	2
MFZ	1	2
ELW 1	3	6
KdoW	1	2
Kommandant	-	1

Brand des Thermalbades in Fichtelberg (Lkr. Bayreuth).



Verkehrsunfall nahe Pfaffenreuth bei Waldsassen.



Verkehrsunfall auf der B22 nahe Oberndorf bei Kemnath.



Brand in Altenhammer.



Verkehrsunfall auf der B22 zwischen Kemnath und Erbendorf.



EIN im Landk

Garagenbrand in Waldsassen.



Verkehrsunfall auf der St2665/2177 zwischen Kemnath und Neusorg.



Verkehrsunfall im Ortsbereich Waldershof.



Wohnungsbrand in Mitterteich.



Verkehrsunfall in Zeidlweid bei Tirschenreuth.



Verkehrsunfall zwischen Unterschurbach und Schurbach.



Verkehrsunfall Ziegelhütte zwischen Plößberg und Hohenthan.



ISÄTZE

reis Tirschenreuth

Verkehrsunfall mit LKW in Kondrau.



Scheunenbrand in Kulmain.



Deponiebrand in Pechbrunn.



Verkehrsunfall zwischen Hohenwald und Pirk.



Aktionswoche 2012

Der diesjährige Feuerwehraktionstag für den Landkreis Tirschenreuth fand im September in Neusorg statt. In der Halle der ASF Transport GmbH hieß Kreisbrandrat Franz Arnold aus Mitterteich eine Reihe prominenter Gäste, die anwesenden Feuerwehren, ausstellenden Firmen und nicht zuletzt die große Schar an Gästen willkommen.

MdL Tobias Reis aus Brand, unterstrich in seinen Grußworten, diese Schau stelle die Leistungsfähigkeit der Landkreiswehren unter Beweis. Diese Veranstaltung als Leistungsschau lobte er als gute Idee des Neusorger Feuerwehrvorsitzenden Oliver Becher. Die Aufgaben der Wehren und die Herausforderungen werden immer umfangreicher, unterstrich Reis. Dass diese dem Anforderungsprofil gewachsen sind, dürften die Zuschauer heute erleben. Der Landtagsabgeordnete dankte allen, die sich für die Bürger engagieren.

Stellvertretender Landrat Günther König, überbrachte der Veranstaltung, die Grüße des Landkreises Tirschenreuth. Er beton-

te, hier sei die neueste Feuerwehrtechnik präsent. Gleichzeitig erwähnte er, die Aufgaben der Feuerwehren erweitern sich ständig. Deshalb sei zu einer optimalen Ausbildung auch eine zeitgemäße Ausrüstung erforderlich.

Namens der Gemeinde Neusorg hieß anschließend Bürgermeister Peter König die Einsatzkräfte und die Gäste willkommen. Den Akteuren aus der tschechischen Partnergemeinde Skalná, die ebenfalls mit einem Löschfahrzeug vertreten waren, wünschte er mit „Dobry den“ einen guten Tag.

Für diese Messe für Feuerwehrtechnik bietet die Halle der ASF Transport GmbH den idealen Raum. Das Gemeindeoberhaupt dankte dem Ehepaar Glöckner für die Überlassung der Ausstellungsfläche und dem Raiffeisenmarkt für die Parkmöglichkeiten auf ihrem Gelände.

Der Bürgermeister hob hervor, dieser Tag zeige die Tragweite der Hilfeleistungen. Gleichzeitig werde damit Werbung für den Dienst am Nächsten gemacht. Diese Wer-



bung richte sich besonders an die Jugendlichen, für die der Dienst in einer Wehr eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung darstellen könne.

Seine Freude über die große Resonanz der Leistungsschau der Hilfsorganisationen bei der Bevölkerung, brachte Feuerwehrvorsitzender Oliver Becher zum Ausdruck. Er stellte das umfangreiche Programm vor.





Immer für Sie im Einsatz

- Einzigartige Kundennähe durch regionale Verbundenheit
- Attraktive Finanzangebote aus einer Hand
- Persönliches Engagement, das Sie in den Mittelpunkt stellt

Ihr Partner vor Ort

www.rb-stiftland.de

Raiffeisenbank im Stiftland eG



eska

95643 Tirschenreuth
Tel. 0 96 31/29 54

Internet:
www.eskabus.de

VEREINSFAHRTEN · AUSFLUGSFAHRTEN
individueller REISEVERKEHR
mit modernen Reisebussen



BAUUNTERNEHMEN

HOCH- UND TIEFBAU · BAUSANIERUNG
RESTAURIERUNGEN · ZIMMEREI
GEWÖLBEBAU · INNEN- und AUSSENPUTZ

95692 Konnersreuth
Fernruf 0 96 32/85 00 · Telefax 0 96 32/45 07

Aktionstag der FF Kemnath

Aktionstag mit mehreren gemeinsamen Übungen mit unserer Partnerwehr aus dem tschechischen Nepomuk.

Eine Vorführung des Feuerwehrwettbewerbs nach CTIF-Vorgaben durch die Feuerwehr Nepomuk sowie eine gemeinsame Personenbefreiung nach einem Verkehrsunfall waren die Aufgaben des Aktionstages am Samstag, 20. Oktober 2012. Der komplette Tag stand im Zeichen der gemeinsamen Arbeit zwischen den Feuerwehren aus Kemnath und Nepomuk. Am Vormittag fand unter anderem eine Vorführung eines internationalen Feuerwehrwettbewerbs nach sogenannten CTIF-Vorgaben durch die Feuerwehr Nepomuk statt, welche mit einer achtköpfigen Delegation zu Besuch in Kemnath waren.

Am Nachmittag stand eine Ausbildung zu „Verkehrsunfall mit eingeklemmter/n Person/en“ auf dem Programm. Zunächst übernahmen einige Kameraden von der Kemnather Wehr die Ausbildung und Erklärung von verschiedenen Rettungstech-



niken bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen. Mit den tschechischen Kollegen aus Nepomuk wurden hierbei der Geräteaufbau sowie der praktische Umgang mit hydraulischen Rettungsgeräten geübt.

Den Abschluss des gemeinsamen Aktionstages bildete eine Einsatzübung auf dem Kemnather Stadtplatz. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen. Der Aktionstag wurde von der Euregio Egrensis unterstützt.

www.auto-einert.de

Auto-Einert



Röntgenstraße 8 - 95478 Kemnath - ☎ 0 96 42 / 85 73



Eine Werkstatt für alle Marken und Modelle

- Unfallinstandsetzung • Inspektion • Elektrikservice
- Fehlerdiagnose • TÜV/AU • Bremsenservice • Klima
- Ölwechsel • Dieselservice • Reifen • Motortuning
- CarMultimedia • Neueste Prüfgeräte von Bosch
- Spur- und Achsvermessung mit neuester Technologie



IMERYS
Tableware

Werk Schmelz

Äußerer Regensburger Str. 121 - 95643 Tirschenreuth - Tel. 0 96 31/70 62-0



Glücksräder, Lostrommeln, Bingogeräte, Knobelstechbretter, Lose, Doppelnummern, Kontrollkarten, Bingo-, Knibbel- und Rubbelkarten, Biermarken, Taler, Chips, Gutscheine, Eintrittskontrollen, Eintrittskarten, Ident-Kontrollen, Sonderanfertigungen

E. A. LOY VERLOSUNGSBEDARF

Kostenloses Katalogverzeichnis
Hersteller - Lager - Versand
Zugspitzstraße 7 · 86453 Dasing (A 8)
Tel. 0 82 05/3 17 · Fax 0 82 05/73 54
www.bingoversand.de

Landgasthof
Busch

Kötzersdorf 17
95478 Kemnath

Tel. 0 96 42/6 86
oder 91 43 86

Fax 0 96 42/91 43 85

Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat bei der Planung Ihrer Hochzeit zur Seite.

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Busch mit Team
www.landgasthaus-busch.de

- Eigener Parkplatz
- Gutbürgerliche Küche
- Kinderspielplatz am Haus
- Jeden Sonntag Mittagstisch
- Behindertengerechte Toiletten
- Kinderspielecke in den Gasträumen
- Gemütliche Gasträume für 25 bis 160 Personen
- An Polterabenden Plätze für 210 Personen
- Familien- und Betriebsfeiern aller Art
speziell u.a. Hochzeiten



Mehr Service für unsere Kunden.

Kompetente Beratung und schneller Service sind Leistungen, die Sie von uns erwarten. Wir haben unser Team für Sie verstärkt.

Michael Schicker

Generalvertretung
Bayreuther Str. 1, 95478 Kemnath
schicker.kemnath@allianz.de
www.allianz-schicker.de
Tel. 0 96 42.15 37, Fax 0 96 42.72 18

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Neue Fahrzeuge im Landkreis

HLF 20/16 der FF Kemnath

Das singlebereifte HLF 20/16 ersetzt ein 23 Jahre altes Tanklöschfahrzeug, ebenfalls vom Fabrikat IVECO Magirus. Diese Neubeschaffung wurde durch die Möglichkeit einer zusätzlichen Förderung aus dem EU-Topf: Ziel 3 – Europäische territoriale Zusammenarbeit“ (INTERREG IV) nochmals forciert. Das HLF mit permanentem Allradantrieb, automatisierten EURO-Tronic-Schaltgetriebe und einem leistungsstarken 220 kW/299 PS-Dieselantrieb nach EURO-5-Norm sorgt für höchste Verfügbarkeit bei allen Einsätzen. In der Mannschaftskabine sind fünf Atemschutzgeräte untergebracht, zwei davon in Fahrtrichtung in der Rückwand der Kabine. Im Alu-Fire-3-Aufbau sind drei Löschmitteltanks mit 2.000 l Löschwasser und insgesamt 170 l (120 l/50 l) Schaumkonzentrat integriert. Zur Schaumerzeugung ist eine Caddisys-Druckzumischanlage mit einer Dosierung von 0,1 – 6,0 % fest eingebaut. Als Feuerlöschkreislumpe kommt eine zweistufige FPN 10-2000 zum Einsatz. Im Frontbereich ist eine zweigängige Rotzler-Seilwinde mit einer Nennzugkraft von 50 kN sowie einer kurzzeitigen Lasterhöhung verbaut.



Ein am Aufbauheck montierter pneumatischer Lichtmast mit zwei 1.500-W-Halogen- und zwei 42-W-Xenonscheinwerfern sowie die als LED-Lichtband am Aufbau außenliegende Umfeldbeleuchtung, sorgen für sicheres Arbeiten und gute Sicht bei Dunkelheit. Am Heck des Aufbaus

sind Heckblitzer und die Beleuchtungseinrichtungen nach StVZO angebracht. Die Heckwarnleuchten mit Power-LED sind neben einer Rückfahrkamera über den Pumpenbedienstand am Heck integriert.

HLF 20 der FF Erbdorf

Ein neues HLF 20 der Fa. Rosenbauer erhielt die FF Erbdorf. Ausgestattet ist das 1,5 t schwere MAN-Basislöschgruppenfahrzeug mit einem 290 PS starken Motor mit Tip Matic-Schaltung. Im Mannschaftsraum sind fünf Atemschutzgeräte integriert. Aufgebaut ist das Fahrzeug auf einen selbsttragenden Aluminiumaufbau. Im Fahrzeug sind 2.000 l Löschwasser sowie 200 l Schaum in Tanks gelagert, die beim Löschangriff sofort zur Verfügung stehen. Diese können über vier B-Abgänge, den Schnellangriff bzw. einen Wasserwerfer (RM24M) abgegeben werden. Neben Umfeld und Dachbeleuchtung in LED-Technologie steht ein pneumatisch betriebener Lichtmast mit acht Xenon Scheinwerfern zur Verfügung. Das mittlerweile 32 Jahre alte bisherige Löschgruppenfahrzeug wurde ausgemustert.

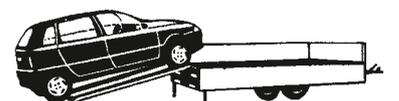
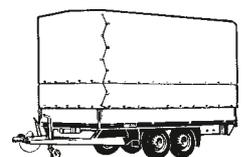


95652 Waldsassen · Klärwerkstr. 12 · Tel. (0 96 32) 17 51 · Fax 84 06 79

**Anhänger
für Privat, Hobby
und Gewerbe
von 400 kg bis 16 to**

weber-waldsassen@t-online.de

**Kfz-
Reparaturen
aller Art**



HLF20 der FF Waldsassen

MAN-Allrad-Fahrgestell mit 290 PS, automatisierten Schaltgetriebe, Gesamtgewicht 15 Tonnen. Aluminiumaufbau der Firma Rosenbauer. Multifunktional mit vielen Brandbekämpfungs- und technischen Hilfeleistungsgeräten lt. Normbeladung. Mittelkonsole für die Nachrüstung eines Laptops oder I-Pads vorgesehen. Einsatzstellentaster für den Fahrer, um mehrere Funktionen wie Umfeldbeleuchtung, Warnblinkanlage und das Verkehrsleitsystem beim Eintreffen an der Einsatzstelle zu aktivieren. In der integrierten Mannschaftskabine befinden sich fünf Atemschutzgeräte, welche während der Einsatzfahrt angelegt werden können. Ebenso ist für den Angriffstrupp griffbereit die neue Auer-Wärmebildkamera. Lichtmast mit 2x drei 42-W-Scheinwerfern in LED. Vollautomatische Feuerlöschkreiselpumpe mit der Leistung von 2.000 l/min. und Druckzumischeinrichtung für Schaum. Zwei Einmannhaspeln für Erstellung Verkehrsabsicherungen und Wasserversorgung.



LF20/20 der FF Plößberg

Am 2.6.2012 stellte die Feuerwehr Plößberg ein neues Löschgruppenfahrzeug LF20/20 in Dienst. Das 290 PS starke allradgetriebene Fahrzeug ersetzt ein Tanklöschfahrzeug aus dem Jahre 1979 und ist eines der ersten Löschfahrzeuge des Aufbauherstellers Rosenbauer im Landkreis Tirschenreuth. Neben einer umfangreichen Ausstattung zur Technischen Hilfeleistung verfügt das moderne Einsatzfahrzeug auch über einen 2.000 Liter fassenden Wassertank. Über eine Schaumzumischanlage kann Löschschaum direkt aus einem 200 Liter fassenden Schaummitteltank generiert werden. Zur Beladung gehören u.a. eine Wärmebildkamera, ein Gasmessgerät, Geräte zur Türöffnung, verschiedene Rettungs- und Motorsägen, Kraftstoffabsauggerät, Hochdruck-Hebekissen, ein Greifzug, ein Druckbelüfter, ein Wasserwerfer sowie eine Rettungsplattform.



Den besten Schutz für Sie und Ihre Familie!

Rauchmelder retten Leben!

- Rauchmelderpflicht ab 2013 für alle Neu- und Umbauten
- für alle anderen Haushalte ab 2017

www.schmeller-waldsassen.de

SCHMELLER
WASSER WÄRME STROM

Schulstraße 10-12 · 95652 Waldsassen · Tel. 09632 / 9222-0

Gerne beraten wir Sie!



Glasfen- und Feuerungsbau

KINLE GmbH

Am Vogelherd 3
9 5 7 0 3 Plößberg/Opf.
Tel.: +49 96 36 – 4 51
Fax: +49 96 36 – 13 24
info@Kinle-Feuerungsbau.de
www.Kinle-Feuerungsbau.de

Unsere Leistungen: Neuanlagen, Umbauten und Reparaturen von Industrieöfen; Lieferung aller nötigen Materialien und Geräte; Beratungen rund um die Anlagen; Lagerhaltung und kurzfristige Serviceleistungen auch am Wochenende.

Neue Fahrzeuge im Landkreis

RW der FF Mitterteich

Das MAN-Allrad-Fahrgestell mit 290 PS und vollautomatischem Getriebe hat einen Aufbau der Fa. Rosenbauer mit einer Truppbesatzung. Der einzige im Landkreis Tirschenreuth vorhandene RW besitzt eine Seilwinde mit 5 t Zugkraft nach vorne und 10 t Zugkraft nach hinten und einen 30 kVA Stromerzeuger – beides fest eingebaut.

Als Besonderheit wurde auf Wunsch der FF Mitterteich ein Ölbindemittel-Silo zwischen Führerhaus und Aufbau angefertigt. Die Beladung ist in erster Linie für THL-Einsätze ausgerichtet.



TSF der FF Hermannsreuth

Der Opel Movano wurde von der Firma Ziegler in Rendsburg aufgebaut, verfügt über einen Kastenaufbau in Aluminium und Edelstahl und ersetzt ein TSF auf Ford-Transit-Basis aus den 60er Jahren.

Zur besonderen Ausstattung des Fahrzeugs gehören ein LED-Flutlichtmast, ein Stromgenerator, eine Kettensäge sowie 480 Meter B-Schlauch.



TSF der FF Ottengrün

Im Februar 2012 konnte die FF Ottengrün ihr „neues“, gut gebrauchtes TSF in Dienst stellen. Nach ca. 400 Std. Umbauarbeiten konnte der ehemals als Versorgungsfahrzeug genutzte Mercedes Benz 811 D einer holländischen Wehr, den in die Jahre gekommenen Ford Transit Bj. 1974 ersetzen. Das neue Fahrzeug verfügt über einen Lichtmast mit 2x 1.000 Watt Leistung und einer Frontseilwinde mit 5 t Zugkraft. Durch die große Eigenleistung konnte das Fahrzeug großzügig mit den vorhandenen Gerätschaften ausgestattet werden. Große Vorteile für die Feuerwehrleute bietet auch die Geräteraumbeleuchtung. Da das Fahrzeug ein Gesamtgewicht von ca. 7,5 t hat, haben die Ottengrüner Kameraden ab November 2012 mit der Schulung des Feuerwehrführerscheins begonnen.



Mühlenstraße 17
95666 Mitterteich

WWW.SILLER-MALER.DE



Seite an Seite mit Ihnen:

Ihr Partner für Karriere und Personalmanagement

Wir kennen die Anforderungen Ihrer Branche und verfügen über das nötige Fachwissen aus den verschiedensten Bereichen. Ob Sie eine neue berufliche Herausforderung suchen oder Spezialisten, die zu Ihrem Unternehmen passen: **Lernen Sie uns kennen!**

Adecco Personaldienstleistungen GmbH
Großkunden Management
Tirschenreuther Straße 9 • 95666 Mitterteich
Telefon 09633 92307-0 • Fax 09633 92307-29

Sämtliche Bezeichnungen richten sich an beide Geschlechter.



better work, better life



adecco.de

Neue Tragkraftspritzen für die FF Atzmansberg-Köglitz und die FF Zwergau



Im August 2012 konnte die Feuerwehr Atzmansberg-Köglitz eine neue Tragkraftspritze TS10/1500 in Betrieb nehmen, nachdem die vorhandene TS8/8 nach über 50 Jahren ausgemustert werden musste. Bei der TS handelt es sich um das Modell ROSENBAUER FOX III mit einer Leistung von 1.500 Liter bei 10 bar Ausgangsleistung. Die Lieferung erfolgte über die FA. LUDWIG, welche auch vor 50 Jahren das „Vorgängermodell“ geliefert hatte. Neben der Feuerwehr Atzmansberg-Köglitz wurde von Seiten der Stadt Kemnath das gleiche Modell für die Feuerwehr Zwergau beschafft.

Neue Tragkraftspritze für die FF Reuth bei Erbendorf



Eine neue TS erhielt die FF Reuth b. Erbendorf. Die Kosten abzüglich der staatlichen Förderung teilten sich die Gemeinde Reuth und der Feuerwehrverein Reuth.

Neue Wärmebildkamera für die FF Krummennaab



Eine Wärmebildkamera der Fa. Bullard erhielt die FF Krummennaab. Die Bullard T3maxBasic wurde im Beisein von Bürgermeister Ulli Roth den Kommandanten übergeben.

Neue Wärmebildkamera für die FF Plößberg



Zeitgleich mit der Einweihung des neuen LF20/20 konnten noch verschiedene weitere moderne Einsatzgeräte an die Freiwillige Feuerwehr Plößberg übergeben werden:

Eine Wärmebildkamera Scott Eagle 320 mit Farbdisplay, verstellbarem Handgriff und verschiedenen Spezialfunktionen, ein Mehrgasmessgerät der Firma Dräger zur Messung und Erkennung von gefährlichen Gasen und ein zusätzlicher mobiler Rauchverschluss.

Powermoon für den Lkr. Tirschenreuth



Einen Powermoon erhielt der Landkreis Tirschenreuth von der Bayerischen Versicherungskammer gesponsert. Die Übergabe durch Hermann Steck von der Bayerischen Versicherungskammer, erfolgte bei der Führungskräfte tagung in Burgweinting. Transportiert wird das Beleuchtungsgerät mit dem neuen Anhänger für den Katastrophenschutz.

Gasmessgerät für die FF Wiesau



Ein Gasmessgerät der Firma Dräger beschaffte die FF Wiesau. Mit diesem Gerät können folgende Stoffe gemessen werden: CO₂, CH₄, O₂, CO und H₂S. Untergebracht ist das Gerät im ELW1. Die Alarmierung erfolgt über eine separate Melderschleife.

Stromerzeuger für die FF Thanhausen



www.gleissner-wohnschau.de

Gleißner

WOHNSCHAU

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr.: 9-19 Uhr
 Sa.:
 April-Sept. 9-16 Uhr
 Okt.-März 9-18 Uhr

Ernst Gleißner & Co. KG
 Einsteinstraße 2
 95643 Tirschenreuth
 Telefon 0 96 31 / 604-0

Neue Geräte im Landkreis

Mobile Satelliten-Anlage für die UG-ÖEL



Seit dem Frühjahr 2012 besitzt die UG-ÖEL eine Satellitenantennenanlage für Internetanbindung auf ihrem ELW.

Mit der Einführung von EPS-WEB (Einsatz-Protokoll-System via Internet) durch das Bay. Staatsministerium des Innern wurde eine Möglichkeit geschaffen, für alle Einsatzkräfte wie Polizei, Rettungsdienst, FÜGK und UG-ÖEL eine Einsatzabwicklung und Einsatzprotokollierung für größere Einsätze und Katastrophenfälle zeitgleich zu erstellen. Da EPS-Web internetbasiert funktioniert, wurde die Anschaffung eines mobilen Internetanschlusses für die UG-ÖEL gefordert. Nachdem der Zugang via UMTS im ländlichen Raum nicht überall möglich ist, wurde der Entschluß gefasst, die Internetverbindung über Satellit herzustellen, wie es auch schon von Unterstützungsgruppen anderer Landkreise praktiziert wird. Die Funktionsweise und Bedienung der Anlage ist sehr einfach: Nur durch einen Knopfdruck kann die Antenne, die im Fahrbetrieb flach auf dem Fahrzeug liegt, gestartet werden. Danach richtet sich die Antenne vollautomatisch auf den Internet-satelliten aus und stellt somit in ca. zwei Minuten eine Verbindung zum World Wide Web her. Durch das im Fahrzeug installierte Netzwerk können alle angeschlossenen Geräte diese Verbindung nutzen. Auch eine Online-Verbindung mit der Integrierten Leitstelle und der zukünftigen Kreiseinsatzzentrale ist über diese Anlage möglich. Somit können Lagedarstellungen, die an der Einsatzstelle durch die UG-ÖEL erstellt werden, zeitgleich in der KEZ mitverfolgt werden. Der Einsatz weiterer EDV-Programme unterstützt die UG-ÖEL bei Anforderungen und Meldungen an die KEZ. Die Möglichkeit des E-Mail-Verkehrs im Fahrzeug ergänzt das System ebenfalls noch vorteilhaft. Probleme, wie sogenannte „Funklöcher“ die bei Mobiltelefonen bekannt sind, können mit dieser Technik ausgeschlossen werden.

Durch die Anschaffung der neuen Anlage ist die Arbeit in der UG-ÖEL und für die beteiligten Stellen erheblich verbessert worden.

Mobile Rauchverschlüsse

Auch 2012 konnten von der Bayerischen Versicherungskammer gesponserte mobile Rauchverschlüsse an die Feuerwehren Krummennaab, Ebnath, Pullenreuth und Waldsassen übergeben werden.



Freiwillige Feuerwehr Krummennaab.



Freiwillige Feuerwehr Ebnath und Pullenreuth.



Freiwillige Feuerwehr Waldsassen.

Defibrillatoren

Vom Lions Club erhielten die Feuerwehren Großkonreuth, Münchenreuth und Walbenreuth jeweils einen Defibrillator gespendet.



Freiwillige Feuerwehr Großkonreuth.



Freiwillige Feuerwehr Münchenreuth.



Freiwillige Feuerwehr Walbenreuth.



Die Bäckerei Kutzer spendete der FF Konnersreuth einen Defibrillator. Bei der Übergabe an die beiden Kommandanten der FF Konnersreuth nahm auch Kreisfeuerwehrarzt Dr. Wolfgang Fortelny teil.

FEUERWEHR 112

Rauchhaus

Ein Rauchhaus spendete die Bayerische Versicherungskammer dem Kreisfeuerwehrverband Tirschenreuth. Damit wurde auch die intensive Brandschutzerziehung des KfV und der Feuerwehren gewürdigt. Dieses Rauchhaus eignet sich sowohl für interne als auch für externe Schulungen. Ansprechpartner für die Ausleihe ist KBM Albert Fröhlich. Die Übergabe durch Hermann Steck von der Bayerischen Versicherungskammer erfolgte im Landratsamt Tirschenreuth.



Kreiseinsatzzentrale

KBR Franz Arnold, KBI Andreas Wühl und KBM Stefan Gleißner bedankten sich beim 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Wiesau, Toni Dutz und seinen beiden Stellvertretern 2. Bürgermeister Fritz Holm und 3. Bürgermeister Erich Lang für die Bereitschaft, im Feuerwehrgerätehaus Wiesau kostenlos Räumlichkeiten für die Kreiseinsatzzentrale zur Verfügung zu stellen. Die Herrichtungskosten übernahm ebenfalls der Markt Wiesau.



Ludwig

FEUERSCHUTZ

- Ⓛ Feuerwehrausrüstungen
- Ⓛ Furtner Feuerwehrfahrzeuge
- Ⓛ Metz Drehleitern
- Ⓛ Rosenbauer Feuerwehrfahrzeuge
- Ⓛ Rosenbauer Tragkraftspritzen

Ludwig Feuerschutz GmbH

Esbachgraben 3 · 95463 Bindlach

Tel. 0 92 08/58 03 00 · Fax 0 92 08/58 03 90

e-mail: info@ludwig-feuerschutz.de · www.ludwig-feuerschutz.de

 **rosenbauer**



Kondrauer
MINERAL- UND HEILBRUNNEN

Bayerische Naturqualität seit 1281

MONDLY SELECTION 2012 QUALITY AWARD

Premium Geschmack AWARD

WELLPAPPEN- VERPACKUNGEN

[JUST IN TIME]




**liebensteiner
kartonagenwerk**

Liebenstein 15
95703 Plößberg

Telefon 0 96 31 / 60 50
Telefax 0 96 31 / 53 38

info@liebensteiner.de

www.liebensteiner.de

Feuerwehren stellen sich vor

FF Grötschenreuth

Die freiwillige Feuerwehr besteht in Grötschenreuth seit 1894. Auf Veranlassung des damaligen Bürgermeisters Philipp Weiß wurde am 1. Januar 1896 eine Versammlung einberufen, auf der 31 Bewohner aus Grötschenreuth über einen Hauptmann, einen Adjutanten und weitere Ausschussmitglieder abstimmten. Dies war zur damaligen Zeit ein organisatorischer Zusammenschluss in höchster Not. Allein in den Jahren 1899 und 1900 musste die Wehr siebenmal in die Nachbarortschaften Erbdorf und Schadenreuth zur Bekämpfung von großen Bränden ausrücken. Später zeigte sich dann auch der Vorteil einer organisierten Truppe bei Bränden in der eigenen Ortschaft.

Während des 2. Weltkrieges wurde die Ortswehr durch den Einsatz von Frauen aufrecht erhalten. Nach dem Krieg, bereits im Jahr 1948, wurde dann die erste Motorspritze angeschafft und 1958 das alte, aus Holz erbaute Feuerwehrhaus durch ein modernes, gemauertes Haus mit Schlauchturm ersetzt. Die Motorspritze, aus schlechtem Nachkriegsmaterial, musste bereits 1962 wegen eines größeren Defekts außer Dienst gestellt werden. Es wurden eine neue TS8 und auch ein neuer Anhänger angeschafft. Die Wehr hatte wieder einen guten Ausrüstungsstand.

Nach der Auflösung des Schulverbandes und der Eingemeindung der Gemeinde Grötschenreuth blieb die Wehr eigenständig, erhielt von der Stadt Erbdorf sogar den Saal im ehemaligen Schulhaus zur Benützung. Er wurde im Laufe der Zeit zum Unterrichts- und Veranstaltungsraum um- und ausgebaut und ist heute ein wahres Schmuckstück.



Bereits 1974 erhielt die Wehr zum 80-jährigen Gründungsfest ein Tragkraftspritzenfahrzeug Ford Transit und zum 100-jährigen Gründungsfest 1994 ein neues Löschfahrzeug Mercedes-Benz, sowie eine neue TS8.

Aber auch kulturell ist die Feuerwehr, eine der kleinsten Wehren im Landkreis mit nur 60 Mitgliedern, aber 34 aktiven Kameraden, eine Stütze des Ortes.

1982 wurde die Dorfkapelle am Drahthammer renoviert, 1992 stiftete die Wehr einen Brückenheiligen beim Neubau der Fichtelnaabbrücke und errichtete das Ehrenmal für gefallene Kameraden der beiden Weltkriege gleich neben der Brücke.

Kapellenfest und Brückenfest im Anschluss wurden große Erfolge.

Den Preis „schönster Maibaum im Landkreis“ konnte man im Jahr 1998 erringen. Heute stellt die Feuerwehr auch den Christbaum in der Ortschaft auf, begleitet den alljährlichen Volkstrauertag, brennt ein Johannisfeuer ab und die jungen Leute organisieren bereits zum 3. Mal das „Granitfest – harte Musik für harte Jungs und Mädels mitten im Steinwald“.

Technisch ist die Wehr gut gerüstet, für Einsätze bestens ausgebildet und vorbereitet und somit auch eine wertvolle Hilfe für unsere Stützpunktwehr Erbdorf.

www.kfv-tirschenreuth.de

FLASH-OVER*

* Ihr Einsatz gilt lodernden Bränden!
Wir stehen für durchzündende Ideen in den Bereichen Bauen, Modernisieren, Renovieren und Verschönern.

Marktredwitz
09231/96200

www.bauzentrum-sievert.de

Bauzentrum
Sievert

Stickerei
St. Harrer

Walbenreuth 23
95679 Waldershof



Tel. 09231/71314 · Fax 09231/72632
info@stickharrer.de · www.stickharrer.de

Namensbänder • Klettbander • Wappen • Firmenlogos



FF Lochau

Die Feuerwehr Lochau ist eine von insgesamt vier Feuerwehren im Bereich der Gemeinde Pullenreuth. Aktuell besteht die Wehr aus insgesamt 121 Mitgliedern, davon 32 Aktive und als unser besonderer Stolz insgesamt 19 Jugendliche.

Die Gründung der freiwilligen Feuerwehr durch Bürger der selbständigen Gemeinde Lochau datiert auf das Jahr 1878. Im Jahre 1894 wurde der Antrag zur Beschaffung einer Löschmaschine von der Gemeinde aus Geldmangel abgelehnt, aber bereits ein Jahr später erfolgte für ein Darlehen über 1.425 Mark von der Distriktparkasse Erbendorf (rückzahlbar in jährlichen Raten zu 50 Mark und verzinst mit 4,5%) die Anschaffung eines ersten technischen Gerätes, wodurch der Brandschutz in der Gemeinde erheblich verbessert wurde.

Bei zwei Großbränden brannten 1914 das Kloster in Haselbrunn und 1919 mehrere Gehöfte in Lochau ab. Daraufhin wurde beschlossen, die Ortswehr besser auszurüsten und auszubauen.

Der nächste Einschnitt war die Kriegszeit, da die meisten Feuerwehrmänner auf den Schlachtfeldern des 2. Weltkrieges eingesetzt waren. Um den Brandschutz trotzdem zu gewährleisten, wurde vom damaligen Kommandanten um 1945 die erste „weibliche Feuerwehr“ aufgestellt und eingesetzt.

Gleich nach Kriegsende wurde 1949 der Dorfweiher zum Löschteich ausgebaut und die erste motorgetriebene, gebrauchte TS8/8 angeschafft. 1953 sollte u.a. aus dem Erlös des 75-jährigen Gründungsfestes ein Feuerwehrfahrzeug angeschafft werden. Da das Geld aber leider wieder nicht ausreichte, musste ein ausgedienter Leichenwagen zu einem der ersten Feuerwehrfahrzeuge der Gegend ausgebaut werden.

1956 ist unsere Vereinsfahne angeschafft worden. 1963 wurde die 1949 angeschaffte, gebrauchte Pumpe durch eine neue TS8/8 und 1964 der zum Feuerwehrfahrzeug umgebaute Leichenwagen durch das erste reguläre Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) ersetzt. In den Jahren 1971 bis

1973 erfolgte am alten Löschteich der Bau des heute noch genutzten Feuerwehrgerätehauses einschließlich eines 200 m³ großen Löschwasserbehälters. Durch Eingemeindung in die Gemeinde Pullenreuth verlor die Gemeinde Lochau 1973 ihre Selbständigkeit.

Zum 100-jährigen Gründungsfest im Jahr 1978 wurde ein neues TSF und 1979 der erste Schulungsraum der Feuerwehr eingeweiht. Der An- und Umbau des bestehenden Feuerwehrgerätehauses wurde zusammen mit einem gebrauchten angeschafften und umgebauten MZF im Jahr 1989 eingeweiht und in Dienst gestellt.

Es folgten in den Jahren 2001 der Ersatz des alten MZF und 2003 der Ersatz des ausgedienten TSF durch jeweils neuere Fahrzeuge der gleichen Kategorie (MZF bzw. TSF-K).

Als derzeit letzte Aufwertung unserer Einsatzmittel wurde Ende 2012 ein Autoanhänger in Eigenregie zu einem Mehrzweckanhänger mit Ausrüstung vor allem für Verkehrsabsicherung und Ölspurbeiseitigung umgebaut und in Dienst gestellt.



Inh.: Wolfgang Kellner
Siedlung 41 - 95679 Waldershof

Tel.: 09231/71864 Fax: 09231/5078154 Mobil 0171-6168474
Zweigniederlassung: Wegenerstraße 4b - 95615 Marktredwitz
Neu Imbisswagen
Mail: ksk-zelte@t-online.de

Ausbau- und Montageservice

Peter Malzer
Helmbrechts 29
95679 Waldershof
Tel. 0 92 31/70 23 31

Handy 01 60/8 04 03 55 · peter.malzer@web.de

Vordächer	- Verlegen von Parkett und Laminat
Balkone	- Auf- und Abbau von Möbeln
Carports	- Holzschutzarbeiten
Böden	- Trockenbau
Decken	- Reparaturarbeiten
Bauelemente	- Fenster- und Türenmontage
	- Einbau von Holzdecken
	- Glasreparaturen

Feuerwehren stellen sich vor

FF Münchenreuth

Die Feuerwehr Münchenreuth wurde im Jahr 1900 von 49 Männern aus der Taufe gehoben. Nach kurzer Zeit wurde eine neue Saug- und Druckspritze angeschafft. Die erste motorisierte Tragkraftspritze TS6/6 wurde 1951 in Dienst gestellt.

Da auch die Gemeinde Pechtnersreuth im Schutzgebiet der Wehr liegt, wurde auch hier 1952 eine TS6/6 installiert. Diese wurde 1981 durch eine TS8/8 ersetzt. Die jetzt genutzte TS stammt aus dem Jahr 2006.

Das aktuelle Feuerwehrhaus wurde 1999 fertig gestellt und zum 100-jährigen Gründungsfest 2000 eingeweiht. 2002 wurde ein VW Bus aus BGS-Beständen auf Kosten des Feuerwehrvereins zu einem Mehrzweckfahrzeug umgebaut und leistet wertvolle Dienste.

Nachdem bis zum Jahre 2011 die TS immer im TSA untergebracht bzw. transportiert wurde, hat die FF Münchenreuth ein Tragkraftspritzenfahrzeug VW Crafter in Dienst gestellt. Seit Anfang 2012 ist auch ein Defibrillator im TSF verlastet.

Die erste Fahne wurde im Jahr 1910 geweiht. Diese Fahne wurde in den letzten Tagen des zweiten Weltkrieges von Amerikanern mitgenommen. Im Jahre 1960 folgte die Weihe der zweiten Fahne.



Im Jahr 1984 wurde erstere auf einer Militaria-Versteigerung in Phönix/USA wiederentdeckt.

Der jetzige Besitzer hat in seinem Testament verfügt, dass sie nach seinem Tod

wieder in den Besitz der Feuerwehr Münchenreuth übergeht.

Die Feuerwehr Münchenreuth umfasst aktuell 130 Mitglieder, davon sind 43 aktive Kameraden.

www.sibyllenbad.de

Sibyllenbad
im Oberpfälzer Wald
Heilquellenkurbetrieb

Sibyllenbad | Kur | Wellness | orientalischer BadeTempel
Kurallee 1 · 95698 Neualbenreuth · Tel 09638 933-0 · Fax 09638 933-190

Werk 1 - Metallbau
Tirschenreuther Str. 10-12
☎ 09633 / 4009-0

- Aluminiumfenster u. -türen
- Fassaden in Stahl u. Aluminium
- Brandschutz- u. Rauchschutzelemente

Metallbau Forster GmbH & Co. KG - 95666 Mitterteich

Metallbau
Wir bringen Metall enorm in Form!

Forster

Blechtechnik
Wir schneiden gut ab - mit Ecken und Kanten!

Werk 2 - Blechtechnik
Gottlieb-Daimler-Str. 1
☎ 09633 / 4009-200

- CNC-Kantarbeiten
- CNC-Laserschneiden
- CNC-Wasserstrahlarbeiten

KRISCH ENERGIETECHNIK

- Photovoltaikanlagen
- Blockheizkraftwerke
- Thermische Solaranlagen

Hauptstraße 5 | 95671 Birnau-Schwarzenbach | Telefon: (0 96 32) 4 11 | Fax: (0 96 32) 91 37 00
Mail: info@krisch-energieelektronik.de | Internet: www.krisch-energieelektronik.de

Rollokasten Technologie

RK-TEC
Rolladentechnik

Rollokästen und Rollos für Neu- und Altbau aus eigener Herstellung

Rolltore Insekten- und Sonnenschutz
Markisen Kundendienst

RK-Tec
Rolladentechnik GmbH

Gesteinerstraße 59 95692 Konnersreuth
Tel. 09632/20-0 Fax 09632/20-44 Mobil 0160/4442991



Jugendfeuerwehren im Landkreis Tirschenreuth

Deutsche Jugendleistungsspange

Motiviert bis in die Zehenspitzen konnten bei herrlichem Wetter am Samstag, den 19.5.2012, über 99 Feuerwehranwärter aus dem Landkreis Tirschenreuth die Deutsche Jugendleistungsspange in Wiesau auf dem Sportgelände ablegen. Bereits beim Einzug der Feuerwehranwärter auf das Gelände zeigte sich, dass dies kein einfacher Tag werden wird. Trotz der einzelnen Vorbereitungen in den letzten Tagen galt es am Samstag in der Gruppe Leistung und Stärke zu zeigen.

Die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr ist ein Prüfstein und eine Auszeichnung für junge Menschen, die schon frühzeitig Verantwortung und Pflichten übernehmen und sich zur prakti-

schen Hilfstätigkeit am Mitmenschen vorbereiten. Der Erwerb der Leistungsspange erfordert eine fünffache Leistung innerhalb einer Gruppe, bei der sich die Leistungsbewertung auf gute persönliche Haltung, geordnetes und geschlossenes Auftreten, auf Schnelligkeit und Ausdauer, Körperstärke und Körpergewandtheit sowie auf ausreichendes feuerwehrtechnisches und allgemeines Wissen und Können erstreckt.

Im feuerwehrtechnischen Bereich ist dabei ein Löschangriff zügig vorzuführen. Der sportliche Teil besteht aus der Disziplin Kugelstoßen, einem Staffellauf über 1.500 Meter sowie einer Schnelligkeitsübung, bei der eine 120 Meter lange Schlauchleitung auszulegen ist. Abschließend hat die Gruppe verschiedene Test-

fragen aus den Gebieten Organisation, Ausrüstung, Geräte, Löschmittel, Lösungsverfahren der Feuerwehr, Unfallverhütung, Gesellschafts- und Jugendpolitik zu beantworten.

In allen Sparten wird eine erfolgversprechende Gemeinschaftsleistung der Gruppe gefordert, bei der der Stärkere dem Schwächeren hilft. Große Freude herrschte, als der Abnahmeberechtigte Felix Müller aus Floß das Ergebnis bekannt gab.

An der Prüfung nahmen Jugendliche der Feuerwehren Konnersreuth, Pleußen, Erbdorf, Kemnath, Mitterteich, Neudorf/Rosenbühl, Wiesau, Tirschenreuth, Beidl/Schönficht und Kulmain teil.

Die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr wird alle zwei Jahre abgenommen.



Jugendleistungsmarsch

Am 8.9.2012 fand in Erbdorf mit 30 Gruppen (je vier Jugendliche und ein Betreuer) der Jugendleistungsmarsch mit einer Streckenlänge von ca. 7 km statt. Dabei mussten 14 Stationen inkl. Start und Ziel bewältigt werden.

Die Sieger waren die Jugendgruppen Falkenberg, Wiesau und Hohenthan.

Diesmal waren erstmals die Übungen nach der neuen Richtlinie zu absolvieren. Die drei Erstplatzierten bekamen Pokale. Die erste Gruppe zusätzlich den Wanderpokal.

Alle Teilnehmer haben die Abzeichen des Jugendleistungsmarsches erhalten, die an den Farben der Leistungsprüfungen angepasst sind.



TG

THOMAS GREGER

Motor-Sport

Leonberger Str.18 Tel. 09633/2793
95666 Mitterteich Fax 09633/3658
www.tg-motorsport.de info@tg-motorsport.de

Vertragshändler von:

Impressum

Herausgeber und Verlag: 112°-Medien – Robert Linsenmeyer
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
Tel. 0 82 05/96 96 10, Fax 0 82 05/96 96 09, info@112grad.de

Redaktion: Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit
im KfV Tirschenreuth

Verantwortlich: KBR Franz Arnold, Mitterteich

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: An alle Feuerwehren sowie durch die Feuerwehren an Arzt-, Zahnarzt- und Anwaltspraxen und Banken im Landkreis.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

Printed in Germany 2013 · 22. Ausgabe

3. Jugendolympiade

Nach einer einjährigen Pause war es wieder soweit und es fanden sich am Samstag, den 28.7.2012, insgesamt 35 Jugendgruppen aus dem ganzen Landkreis zur 3. Jugendolympiade der Jugendfeuerwehren in Konnersreuth ein.

Nach den Riesenerfolgen von 2009 und 2011 waren alle gespannt, wie es in diesem Jahr laufen wird und die alles entscheidende Frage war: Welche Spiele kommen dran? Wie bereits bei der letzten Olympiade waren wieder alle Jugendlichen und auch die Schiedsrichter mit Feuereifer dabei und man konnte sehen, dass der Spaßfaktor im Vordergrund stand. Von den Feuerwehranwärterinnen und Feuerwehranwärtlern mussten folgende Stationen bewältigt werden:

1. Station: Laufen mit zusammengebundenen Beinen
2. Station: Wassertransport über Hindernisstrecke
3. Station: Zielspritzen mit Kübelspritze
4. Station: Riesenpuzzle
5. Station: Tennisball Zielwerfen
6. Station: Holzscheite stapeln
7. Station: Wassertransport mit Schwammkopf
8. Station: Balltransport

Die Veranstaltung war in diesem Jahr auch wieder ein großer Erfolg und man war sich einig, dass es nicht die letzte Jugendolympiade im Landkreis Tirschenreuth sein wird. Bei der Siegerehrung bekamen alle Mannschaften jeweils einen Pokal und eine Urkunde überreicht.

Die Platzierung lautet wie folgt:

1. Platz: JF Waldsassen I
2. Platz: JF Plößberg II
3. Platz: JF Erbendorf II





Ziegler

Erdenwerk

Substrate · Rinde · Torf
Holzpellets · Holzbriketts

Gregor Ziegler GmbH
Tel. 09636/9202-0
Fax 09636/920240

Stein 33 95703 Plößberg
info@ziegler-erden.de
www.ziegler-erden.de
www.thermospan.de

LFV LANDFEUERWEHRVERBAND BAYERN

ICH BIN DABEL. WO BLEIBST DU?





Jugendfeuerwehr
www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de
E: www.facebook.com/jugendfeuerwehrBayern



Jugendfeuerwehr

www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de

www.facebook.com/JugendFeuerwehrBayern



WIR SIND
DABEI.
WO BLEIBST
DU?



www.lfv.de

Spezialglasrohr ohne Grenzen



Labor



Pharma



Beleuchtung

SCHOTT fertigt am Standort Mitterteich, als einer der weltweit führenden Anbieter, Spezialglasröhren, -stäbe und -profile für unterschiedliche Anwendungsbereiche. 60 verschiedene Glasarten mit Durchmessern von 0,9 bis 420 mm stehen dafür zur Verfügung. Partner in 60 Ländern rund um den Globus schätzen diese Vielfalt und die über 125 Jahre lange Erfahrung mit Glas.

Anwendungsgebiete für SCHOTT Spezialglasröhren:

- Pharmazie
- Laborartikel/Glasapparate
- Anlagenbau/Umwelttechnik
- Solartechnik
- Beleuchtung
- Elektrotechnik/Elektronik



SCHOTT AG
Erich-Schott-Straße 14
95666 Mitterteich
Telefon +49 (0)9633/80-0
Fax +49 (0)9633/80-614
info.rohrglas@schott.com
www.schott.com/rohrglas

SCHOTT
glass made of ideas



- Schornsteinsysteme
- Edelstahlschornsteine
- Lüftungssysteme
- Heizsysteme

SCHIEDEL EFFIZIENZHAUS

Vom Schornstein bis zum Heizsystem. ENERGIE-EFFIZIENZ aus einer Hand.

Schiedel GmbH & Co. KG • Hauptstrasse 66 • 95676 Wiesau • Tel. +49(0)9634-9208 0 • Fax. +49(0)9634-2494 • www.schiedel.de

Part of the MONIER GROUP

Erstklassige Technik für den Straßen- und Erdbau



Die Hamm AG ist ein Unternehmen der Wirtgen Group, einem expandierenden, international tätigen Unternehmensverbund der Baumaschinenindustrie.

Als führender Walzenhersteller können wir heute auf über 130 Jahre innovativer Entwicklungen zurückblicken, die bereits mit zahlreichen internationalen Preisen im Bereich Design und Ergonomie ausgezeichnet wurden.



Hamm AG

Hammstr. 1 · D-95643 Tirschenreuth

Telefon: +49 (0) 96 31 80 - 0 · E-Mail: info@hamm.eu



www.hamm.eu